

DORF GEFLÜSTER MAGAZIN

BÖNNINGSTEDT

ELLERBEK

HASLOH

TEILE VON RELLINGEN

QUICKBORN

HH-SCHNELSEN

BÖNNINGSTEDT

Jugend: Zukunftswerkstatt

HASLOH

Einsturz Gebäudewand

ELLERBEK

Erfolgreiches Stadtradeln

QUICKBORN

Prävention: K.-o.-Tropfen

SCHNELSEN

Unfall Sellhopsweg

RELLINGEN

Käthe-Schaller-Straße



Unsere Außenterrasse
ist ab sofort geöffnet

Lust auf Italienisch?

Restaurant L'Italiano Da Massimo
Am Markt 6, Bönningstedt
T. 040 - 572 612 12



immer
mittwochs
Ruhetag

RESTORANTE
L'Italiano
da Massimo

W I E C H E R S - J A H N

RECHTSANWÄLTE & NOTARIN



Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Notarin

Individuelle, auf Ihre persönlichen Wünsche
und Vorstellungen eingehende Rechtsberatung

Rechtsgebiete:

Arbeitsrecht, Erbrecht, Familienrecht,
Mietrecht, Insolvenzrecht,
Verkehrsrecht sowie
Handels- und Gesellschaftsrecht



Rechtsanwalt

Moordamm 2, 25474 Ellerbek
Telefon 04101 333 56 www.wiechers-jahn.de

REWE Bonus

Täglich drehen und gewinnen!*

Sichere dir jeden Tag einen neuen Coupon in der REWE App und erhöhe mit jeder Teilnahme deine Chance auf attraktive Gewinne.

Nur bis zum 15.08.



REWE
Dein Markt

*Vom 02.08. bis 15.08.2026 einmal täglich einen Ferrero-Coupon in der REWE App erspielen. Der Coupon kann für ausgewiesene Ferrero-Produkte genutzt werden um Bonus-Guthaben zu sammeln. Details zur Einlösung siehe Coupon-Bedingungen. Jede Teilnahme generiert automatisch ein Los für die Sachpreisverlosung. Voraussetzungen sind ein REWE Kundenkonto sowie die Anmeldung zu REWE Bonus. Bedingungen und Einschränkungen siehe [rewede.de/tnb](https://www.rewe.de/tnb)



Am Markt 10 • 25474 Bönningstedt

Für dich geöffnet:
Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

[rewede.de](https://www.rewe.de)



Nicht jede gute Entscheidung beginnt mit einem Verkauf.

Bevor Sie über einen Verkauf nachdenken, sollten wir einfach miteinander sprechen.

BERND HERRFURTH
IMMOBILIEN

📍 Neuer Wall 10 • 20354 Hamburg

☎ +49 151 43 28 26 98

✉ b.herrfurth@berndherrfurth-immobilien.de



Vertrauen, das Werte bewegt.

HAMBURG • KREIS PINNEBERG • NORDSEEINSEL FÖHR



Erstklassiges Handwerk!

Heizung • Sanitär • Bad • Dachsysteme



Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2
22848 Norderstedt
Tel 040 528 28 68
www.jensgottschalk.de



Liebe Leserinnen und liebe Leser,



„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen....“

(Matthias Claudius).

Wer unterwegs ist, erlebt neue Dinge und hat danach spannende oder lustige Geschichten zu berichten. Wie dem auch sei. Letzen Monat bin ich seit mehreren Jahrzehnten mal wieder Bus gefahren. Juhu! Seit meinem 18. Lebensjahr fahre ich Auto und bin damit immer überall hingekommen. Doch diesmal habe ich mich gegen mein Auto entschieden. Ich wollte mir die Suche nach einem Parkplatz ersparen. Parkhäuser mag ich nicht, denn die stehen meist nicht da, wo man hin möchte, nämlich viel zu weit vom Zielort entfernt. Also, wie fährt man Bus??? Oje!! Aber wozu gibt es Websuchmaschinen!

Meine Suche hat ergeben, dass ich ab Burgwedel mit der Linie 5 in die Innenstadt komme, ohne umzusteigen. Super, klingt gut. Laut Fahrplan Abfahrt 7.18 Uhr. Nach 08.00 Uhr fahren die Busse im 10-Minuten-Takt. Tja, um rechtzeitig zu meinem Termin zu erscheinen, muss ich den Bus um 7.18 nehmen. Macht nichts, krieg ich hin. Jetzt noch mal schauen, wo ich ein Fahrticket bekomme. Im Bus kann ich ja keins mehr kaufen. Hey, auf dem Bahnsteig der AKN in Burgwedel steht ein Fahrkartenschalter. Also, nachdem ich mir diesen angesehen habe, auch ganz easy! So, nun kann es losgehen. Meine Freundin, die meinetwegen nun leider so früh aufstehen muss, fährt mich nach Burgwedel. Ich bin während der Fahrt sehr nervös! Huch, die Schranke ist zu und der Bus steht schon da. Schnell mein Ticket aus dem Automaten geholt und zügigen Schrittes zum Bus gegangen. Kaum war ich drin, fuhr der Bus auch schon los. Egal, geschafft! Lächelnd und voller Freude, dass der Bus nicht ohne mich abgefahren ist (Abfahrt war übrigens 7.00 Uhr) begrüßte ich die schon anwesenden Fahrgäste mit einem freundlichen lauten „Guten Morgen“. Upps – außer, dass der Busfahrer mich freundlich ansah, reagierte kein Mensch. Entweder man blickte aufs Telefon oder man sah aus dem Fenster – anscheinend alles interessanter als mir auch einen guten Morgen zu wünschen. OK – morgens muss ich auch nicht gleich übermäßig freundlich sein. Tja, das war’s. Zurück war natürlich wesentlich einfacher – gewusst wie!!

„Versuch macht klug“.

Viel Spaß beim Lesen, bleiben Sie uns weiterhin treu,
Ihre Danuta Szczesniewski



Es soll wieder heiß werden. Genießen Sie die schönen Sommertage.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial/Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Bönningstedt: Neues vom SVR	Seite 4+5
Neues aus Bönningstedt	Seite 6
Kulinarisch	Seite 7
Bönningstedt: Zukunftswerkstatt	Seite 8
Bönningstedt: Kinder zu Gast im Angelverein	Seite 9
Ellerbek: 100 Jahre Lebenserfahrung	Seite 10
Ellerbek: Erfolgreiches Stadtradeln	Seite 11
Per Fahrrad durch die Kommunalpolitik	Seite 12
Ellerbek: Umlaufsperr	Seite 12
Neues aus Bönningstedt	Seite 13
Quickborn: Prävention K.-o.-Tropfen	Seite 14
Hasloh: Gebäudewandeinsturz	Seite 15
Termine	Seite 16
Rellingen: Käthe-Schaller-Straße eröffnet	Seite 17
Roter Sessel: Interview Professor Dr. Püschel	Seite 18+19



LARISCH
Immobilien

040 - 780 12 100

- ▣ langjährige Branchenerfahrung
- ▣ innovatives Beratungskonzept
- ▣ kostenlose Wertermittlung

Kieler Straße 101a | 25474 Bönningstedt | www.larisch-immobilien.de



Herzlich willkommen zum 2. Internationalen Jugendfußballfest



Die teilnehmenden Mannschaften stellen sich auf



Wasser marsch! Die Jugendfeuerwehr sorgt für Erfrischung!



Hamburg City Cup

Internationales Jugendfußballfest begeistert Bönningstedt

Über 30 Teams aus fünf Nationen sorgen für sportliche Höhepunkte und unvergessliche Momente.



Die Nordiren überreichen dem SVR ein Gründungstrikot ihres Vereins als Gastgeschenk

Bönningstedt erlebte am letzten Juni-Wochenende ein ganz besonderes Fußballfest. Beim 2. internationalen Jugendfußballturnier „Hamburg City Cup“ trafen sich mehr als 30 Jugendmannschaften aus fünf Ländern auf der Sportanlage des SV Rugenbergen.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen bot das Turnier beste Voraussetzungen für fairen und mitreißenden Jugendfußball. Auf und neben dem Platz standen der Spaß am Sport und der internationale Austausch im Mittelpunkt. Durch verkürzte Spielzeiten, ein umfangreiches Angebot an Getränken sowie zahlreiche schattige Aufenthaltsmöglichkeiten konnten die jungen Sportlerinnen und Sportler die Herausforderungen der Hitze gut meistern.

Ein ganz besonderes Highlight erwartete die Teilnehmer am Turniersamstag. Pünktlich um 12 Uhr rückte die Freiwillige Feuerwehr Bönningstedt mit einem Löschzug an. Dann hieß es: „**Wasser marsch!**“ Zur Freude von Spielern, Trainern und Fans sorgte die erfrischende Abkühlung für strahlende Gesichter und eine willkommene Erfrischung. Eine Aktion, die einmal mehr zeigte, was durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher in einer Dorfgemeinschaft möglich ist.

Auch die internationalen Gäste waren von der herzlichen Atmosphäre beeindruckt. Besonders die nordirische Mannschaft „**Réalta na Crómoige**“ aus Belfast zeigte sich begeistert vom Turnier und der Gastfreundschaft in Bönningstedt. Als besondere Geste überreichten die Nordiren dem SVR sogar ein Gründungstrikot ihres Vereins als Gastgeschenk – ein Zeichen der Verbundenheit, das sicherlich einen Ehrenplatz erhalten wird.



U13 Sieger Bemerode feiert ein Tor

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Eine große Zeltstadt spendete Schatten und bot den Besuchern Gelegenheit zum Essen, Trinken und Ausruhen. Rund 200 Sportlerinnen und Sportler übernachteten in der Gemeinschaftsschule Bönningstedt und wurden dabei hervorragend vom Team des „Montenegro“ versorgt.

Ein herzliches Dankeschön gilt zudem der Bönningstedter **dm-Filiale**, die das Turnier mit zahlreichen Sachspenden unterstützte. Besonders die Bereitstellung von Elektrolyt-Pulver leistete angesichts der hohen Temperaturen einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden der Teilnehmer.

Das größte Dankeschön gebührt jedoch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Mehr als 70 Menschen unterstützten die Veranstaltung mit großem Engagement und machten den Hamburg City Cup erst möglich. Ob Organisation, Verpflegung, Betreuung oder Auf- und Abbau – ohne diesen außergewöhnlichen Einsatz wäre ein Event dieser Größenordnung nicht denkbar.

Der 2. Hamburg City Cup hat eindrucksvoll gezeigt, wie Sport Menschen und Nationen verbindet. Vor allem aber hat das Turnier bewiesen, was entstehen kann, wenn eine Dorfgemeinschaft zusammensteht und gemeinsam etwas auf die Beine stellt: ein internationales Fußballfest voller Fairness, Freundschaft und unvergesslicher Erlebnisse.

jsd



Mannschaften GothiaCup 2026: 2008er und 2012er gemeinsam auf der Tribüne

SV Rugenbergen beim Gothia Cup Fußballfest in Göteborg

Die U12 und die U18 des SV Rugenbergen blicken auf eine unvergessliche Woche beim Gothia Cup in Göteborg zurück. Für die U12 war es die erste Teilnahme, für die U18 die letzte gemeinsame Reise im Jugendfußball und damit eine besondere Abschlussfahrt.

Mit über 30.000 Spielerinnen und Spielern aus aller Welt, fast 2.000 Spielen und einer spektakulären Eröffnungsfeier vor mehr als 50.000 Zuschauern im Ullevi-Stadion fühlte sich das Turnier wie eine Jugend-Weltmeisterschaft an. Mittelpunkt des Turnierlebens war das Fanfest in Heden, während die SVR-Teams gemeinsam in einer Schule übernachteten.

Besonders in Erinnerung bleiben die großartige Gemeinschaft zwischen beiden Mannschaften und die vielen Erlebnisse auf und neben dem Platz. Auch sportlich überzeugten die Rugenberger: Sowohl die U12 als auch die U18 erreichten das Sechzehntelfinale.

Dass der SVR international längst ein bekanntes Gesicht ist, zeigt der Blick auf das Vorjahr: Damals erreichte die A-Jugend sogar das Finale und wurde am Ende stolzer „Jugendvizeweltmeister“.

Eine Reise voller Fußball, Teamgeist und Erinnerungen, die noch lange nachwirken wird.

jsd



U12 und U18 mit Betreuern vor dem Ullevi Stadion in Göteborg

Highlight in den Sommerferien SVR-SommerCamp 2026

Die Jugendabteilung hat auch in diesem Jahr in der ersten Ferienwoche das SommerCamp für die jungen Nachwuchskicker des SVR durchgeführt.

Das diesjährige Camp hatte für die 35 teilnehmenden Kids neben viel Spaß und Sport auch die gesamte Bandbreite des Wetters zu bieten: Anfangs wurde in Regenjacken trainiert, zum Ende der Woche führten die hohen Temperaturen zu vermehrten Trinkpausen.

Begleitet von sechs Trainern (allesamt frühere SommerCamp-Teilnehmer) wurde wieder eine Woche lang gepasst, gedribbelt und gespielt. Versorgt wurde das gesamte Team bei Miki im Montenegro.

Die Olympiade ist jedes Jahr wieder eines der Highlights des SommerCamps. Hier wird sich nichts geschenkt und die Teams und Trainer geben alles.



Ein Erinnerungsfoto der motivierten Kids mit ihren Trainern



Das traditionelle EM-Turnier gewann dieses Jahr die Mannschaft der Schweiz mit ihrem Trainer Christoph.



Heckenrückschnitt

Gefahren auf Gehwegen

Bürgermeister Max Kommorowski (CDU) bittet alle Anwohner ihre Hecken an den Grenzen zu öffentlichen Wegen und Straßen so weit zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.

„Hecken werden häufig direkt auf die Grundstücksgrenze gepflanzt“, sagt Bürgermeister Max Kommorowski. „Das führt dazu, dass auf der Straßenseite der Gehweg mit der Zeit zuwächst, weil Anlieger statt eines deutlichen Rückschnitts oft nur Spitzen abschneiden. Einige Wege sind so schmal, dass Menschen mit Gehhilfe oder Kinderwagen kaum aneinander vorbeigehen können, ohne auf die Straße auszuweichen“, so der Bürgermeister.

Auch eingewachsene Verteilerkästen, Verkehrszeichen, Straßennamensschilder und Straßenlaternen müssen ständig so freigeschnitten werden, dass diese gut erkennbar und in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt sind. Der Rückschnitt hat bis zur Rückseite des Mastes bzw. des Verteilerkastens zu erfolgen, denn defekte Straßenlaternen können vom Techniker nicht instandgesetzt werden, wenn er keinen Zugang zur Anschlussöffnung des Lampenmastes hat. Dadurch entstehen zusätzliche unnötige Kosten, die die Gemeinde beziehungsweise der Steuerzahler zu tragen hat. Straßennamensschilder können im Ernstfall für Rettungsfahrzeuge wichtig sein.

Ein „schonender Form- und Pflegeschnitt“ ist laut Bundesnaturschutzgesetz ganzjährig möglich, in der Zeit vom 1. März bis 30. September ist es nur untersagt, Hecken „abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen“, also knapp über dem Boden zu kappen. Trotzdem sind alle, die nun zur Heckenschere greifen, natürlich aufgefordert, zuerst zu schauen, ob Vögel in den betreffenden Pflanzen Nester gebaut haben.

Weitere Informationen und Hinweise gibt es bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg.

Einige Beispiele aus der Gemeinde Bönningstedt (Fotos Gemeinde Bönningstedt)



Medizinisches Versorgungszentrum

Hausarztpraxis in Bönningstedt



Nachdem der Artikel „Planung eines Medizinischen Versorgungszentrums“ in unserer Juli-Ausgabe zu einigen Irritationen geführt hat, möchten wir auf diesem Wege versuchen, einige Details zu erörtern.

Nach einem Gespräch mit der Hausärztin Dr. Riethdorf, können wir berichten, dass die optionale Möglichkeit der Aufstockung des Arzt-Gebäudes, nicht in Anspruch genommen wird.

Die Praxis wird weiterhin als inhabergeführte Einrichtung durch Dr. Riethdorf bestehen bleiben. Es gibt keinen Wechsel zu einer großen medizinischen Kette oder einem anonymen Großkonzern.

Es gibt auch ärztlich inhabergeführte Medizinische Versorgungszentren. Zugelassene Vertragsärzte gehören zum gesetzlich zugelassenen Personenkreis, der ein „MVZ“ gründen und leiten darf. Das bedeutet, dass Dr. Riethdorf die Möglichkeit hätte, mit einem oder mehreren Ärzten eine „Gemeinschaftspraxis“ zu gründen und dann eine MVZ zu bilden.

Kommunen sind häufig an einem „Medizinischen Versorgungszentrum“ interessiert, um die Versorgung in der Region zu verbessern. Wie Frau Dr. Riethdorf unserer Redaktion mitteilte, hat sie hier absolutes Mitspracherecht. Bisher hat sie jedoch noch nichts geplant. Es bleibt also eine Option.




EINLADUNG ZUM Sommerfest

WIR HEISSEN SIE HERZLICH ZU UNSEREM SOMMERFEST IM HOTEL & RESTAURANT AUSSPANN WILLKOMMEN.

Liebe Nachbarn und Freunde des Hauses, unser Ausspahn lebt durch Sie! Um das tolle Miteinander im Dorf zu feiern, freuen wir uns Sie endlich wieder zu unserem traditionellen Sommerfest begrüßen zu dürfen.

15.08.2026
AB 16.00 UHR

HOLSTEINER CHAUSSEE 428
22457 HAMBURG

Herzliche Grüße
Ihr Team vom
Hotel & Restaurant Ausspahn






LIVE-MUSIK ESSEN DRINKS PROGRAMM

Ausspahn Hotel & Restaurant GmbH · Holsteiner Chaussee 428 · 22457 Hamburg
Telefon Hotel: 040 / 559 87 0-0 · Telefon Restaurant: 040 / 559 87 0-10
E-Mail: info@hotel-ausspahn.de · www.hotel-ausspahn.de



5 JAHRE BELLA ITALIA

Eiscafé BELLA ITALIA



**Sehen und gesehen werden:
Treffpunkt Am Markt!**

Freunde treffen und chillen auf der Eiscafé-Terrasse!



**Original italienisches Eis aus eigener Herstellung!
Verschiedene Eiskreationen, unter anderem auch
Veganes Eis – Laktose- und glutenfrei.**

Wir haben unsere Terrasse vergrößert!

Öffnungszeiten: 11.00 bis 21.00 Uhr

Am Markt 4, 25474 Bönningstedt, Telefon 01522 4346900



Berliner Damm 3 - 11
25479 Ellerau
Tel.: 0 41 06 / 80 93 65




Team Panda's Stube Bönningstedt: Trang Thien Tran,
Ngoc Pham und Van Kien Nguyen

Liebe Gäste der Panda's Stube,

seit November 2025 sind wir mit unserem Restaurant „Panda's Stube“ in der Kieler Straße in Bönningstedt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Gästen für das wunderbare Feedback zu unseren vietnamesischen Gerichten.

Ihr Lob motiviert unser gesamtes Team jeden Tag aufs Neue. Schön, dass unsere traditionellen Gewürze und frischen Kräuter so gut bei Ihnen ankommen.

Einige Gäste berichteten uns über einen unhöflichen Mitarbeiter, der sie schlecht gelaunt bedient hat. Wir haben daraufhin schnellstmöglich reagiert und freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir nunmehr eine neue Mitarbeiterin, namens Ngoc, im ServiceTeam haben.

Der gute Service am Gast ist Ngoc sehr wichtig. Viele Gäste haben Ngoc bereits kennengelernt und schätzen ihre Freundlichkeit.

Wir bedauern sehr, dass wir diese unangenehme Situation selbst nicht sofort erkannt haben und bitten dafür um Entschuldigung. Sollten Sie irgendwelche Beanstandungen haben, sprechen Sie uns jederzeit bitte persönlich an, damit wir diese schnellstens aus der Welt schaffen.

Danke, dass Sie unsere Gäste sind und die vietnamesische Esskultur mit uns teilen.

Trang Thien Tran und Van Kien Nguyen

Panda's Stube Bönningstedt · Kieler Straße 108 25474 · Bönningstedt · Tel. 040-81 975 003



Mitglieder der Projektgruppe „Jugendtreff“. Von links obere Reihe: Milan, Amelie, Cenk, Levin; untere Reihe: Jakob, Jona, Michael; nicht im Bild: Naledi, Ben.



Pinnwand mit Ergebnissen des moderierten World-Cafés der Zukunftswerkstatt 2.0.



Plenumsdiskussion zu den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt mit den Teilnehmenden; im Bild zu sehen sind Vanessa und Mario Brillinger (links) sowie Jessica Kieb vom Kreisjugendring Pinneberg e.V. (rechts).

Zukunftswerkstatt 2.0

Ein Ort zum Chillen, Zocken, Skaten – und Mitreden

Wo können sich Kinder und Jugendliche in Bönningstedt treffen, wenn sie nicht zu Hause, nicht in der Schule und nicht auf irgendeinem Spielplatz sein wollen? Genau darum ging es bei der Zukunftswerkstatt 2.0 am 8. Mai in der Mensa der Gemeinschaftsschule Rugenbergen. 34 junge Menschen kamen zusammen, um ihre Ideen für einen neuen Kinder- und Jugendort in Bönningstedt zu sammeln.

Der Bedarf ist groß: Die bisherigen Räume des Kinder- und Jugendzentrums (Kiju) mussten aufgegeben werden, ein neuer fester Treffpunkt fehlt bislang. Schon bei der ersten Zukunftswerkstatt im vergangenen Jahr war deutlich geworden, dass viele junge Menschen sich einen eigenen Ort wünschen – einen, an dem sie willkommen sind, sich mit Freundinnen und Freunden treffen, ihre Freizeit selbst bestimmt gestalten und auch neue Angebote nutzen können.

Unterstützt vom Kreisjugendring Pinneberg e.V. arbeiteten die Teilnehmenden in einem World-Café an vier Thementischen. Gefragt wurde: Wie soll ein Jugendort aussehen? Welche Angebote braucht es? Wo könnte er entstehen? Und was geht gar nicht?

Die Antworten sind klar: Ein einfacher Raum mit ein paar Stühlen reicht nicht. Die jungen Menschen

wünschen sich Innen- und Außenbereiche, Platz für Sport und Bewegung, aber auch Rückzugsmöglichkeiten. Auf den Wunschlisten stehen unter anderem Fußball, Basketball, Tischtennis, Skateanlagen, eine Chillecke, Musik, Gaming und kreative Angebote. Wichtig sind außerdem WLAN, Billard, Tischkicker, Koch- und Backaktionen sowie günstige Snacks und Getränke.

Ebenso wichtig wie die Ausstattung ist die Atmosphäre. Der neue Ort soll freundlich, sauber und sicher sein. Die Jugendlichen wünschen sich Betreuungspersonen, die offen auf sie zugehen, aber keine übertrieben strengen Regeln. Auch die Möglichkeit, den Ort selbst mitzugestalten. Bei den „No-Gos“ wurden Gewalt, Beleidigungen, Rassismus, Respektlosigkeit, kaputte Einrichtung und Schimmel genannt.

Zum Standort: Zentral, gut erreichbar und sichtbar soll der Treffpunkt sein – zum Beispiel in Schulsnähe, in einem leerstehenden Gebäude, nahe dem Bahnhof oder auf einer geeigneten Fläche im Gemeindegebiet.

Damit aus Ideen konkrete Vorschläge werden, hat sich inzwischen eine Projektgruppe gegründet. Neun Kinder und Jugendliche arbeiten dort weiter am Thema. Bis Ende des Jahres wollen sie mögliche Standorte prüfen, Vor- und Nachteile vergleichen und der Politik eine Empfehlung vorlegen.

Das nächste Treffen findet am 26. August um 17 Uhr im Sitzungsraum des Alten Amtsgebäudes statt. Wer als junger Mensch ebenfalls mitmachen möchte, kann einfach vorbeikommen. *tk*

Kompetenz aus 1a Meisterhand!



AUTOSERVICE

**WIR
können
das!**

Drümmer & Zarnowski GbR

Grellfeldtwiete 1B
25474 Bönningstedt
Tel.: 040/5567726
E-Mail: autoservice1a@t-online.de



WICHERT Die Sachverständigen GmbH

KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO

SOFORT-HILFE NACH UNFALL:

040 / 556 80 11



✓ SCHADENGUTACHTEN ✓ FAHRZEUGBEWERTUNGEN

Kieler Str. 50 · 25474 Bönningstedt · Telefon: 040/556 80 11
info@wichert-sv.de www.wichert-sv.de

Sommerferienaktivitäten am Angelsee in Bönningstedt

„Petri Heil“

Am Mittwoch, den 8. Juli 2026, trafen sich Jugendwart, Benno Sagner und der 1. Vorsitzende, Julian Jenkel, mit rund 14 Jugendlichen aus Hasloh und Bönningstedt sowie Jugendleiterin Martina „Tinka“ Niehusen am Angelteich in Bönningstedt.

Der Angler-Verein „Winzeldorf“ e.V. Bönningstedt hat die fischereiinteressierten Jugendlichen zu einem gemeinsamen Angeltag eingeladen. Von 16.00 bis 21.00 Uhr wurde geangelt und gefachsimpelt. Dominik, einer der älteren der Gruppe, besitzt mit 14 Jahren schon einen Angelschein. Einige haben schon mal mit den Eltern oder Großeltern geangelt, andere waren komplett Neulinge, sodass sie unter fachkundiger Anleitung das Angeln ausprobieren konnten.

Der Angelverein hat Angelequipment für alle Teilnehmenden gestellt. Es wurden Knoten geübt und das Auswerfen von verschiedenen Montagen. Neben einigen kleinen Rotaugen und Rotfedern, konnte Ali einen 3 Kg schweren Spiegelkarpfen fangen. Die anderen Jugendlichen hatten vielversprechende Bisse, konnten diese aber leider nicht in einen Fang verwandeln. Trotzdem zeigten alle viel Interesse an dem Angelsport. Die Zeit in der Natur wurde auch dafür genutzt, aufzuklären, wie die Tier- und Pflanzenwelt durch die Angelei geschützt wird. Sogar das Flüstern wurde geübt, denn Fische beißen bekanntlich, wenn es leise ist.

Zum Abschluss gab es noch eine leckere Grillwurst und Getränke. In gemütlicher Runde konnten die Jugendlichen ihre Erfahrungen austauschen und vielleicht war auch das eine oder andere Anglerlatein dabei.

Der Angelverein freut sich über das Interesse der Jugendlichen und nimmt gerne noch Jugendliche auf. Der Aufnahmebeitrag wurde für Jugendliche auf 0 Euro gesenkt, die Jahresgebühr liegt bei 72 Euro, was 6 Euro pro Monat entspricht.

Anmeldung und weitere Infos unter: www.av-winzeldorf.de



Paul wartet geduldig auf den Biss eines Fisches



Ein schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken geht dem Ende zu.

Inh. Heino Lühr

SP:LIEBSCHER
ServicePartner

TV • HiFi • Media-Home • SAT-Technik

- Eigene Meisterwerkstatt
- Chefberatung
- Lieferservice mit Montage
- Altgeräteentsorgung
- Kundendienst

Wir reparieren alles, egal wo gekauft!

Holsteiner Chaussee 210 • 22457 Hamburg
Telefon 040/5509000 • Fax 040/5593185
www.tv-liebscher.de • info@tv-liebscher.de

BRESSOUS.de

Reparatur und Wartung von Kleinuhren.
 Großuhren auf Anfrage!
 Wasserdichtigkeitsprüfungen bis 20 bar
 Batteriewechsel
Bitte vorher anrufen!

Uhrmachermeister Thomas Bressous
 ASTOR-Gewerbepark, Gutenbergring 67a, Norderstedt
 Telefon 040-52 88 34 74 – Fax 040-52 88 34 75
 Email: info@bressous.de www.bressous.de



Fröhliche Jubiläumsfeier: Erika Lübbers, auf der Bank zusammen mit ihren Kindern Renate (links), Klaus (rechts), beging ihren 100. Geburtstag im Kreis ihrer großen Familie, Freunden und vielen weiteren Gratulanten.

100 Jahre Lebenserfahrung – und eine besondere Brücke zwischen Ellerbek und Owschlag

Es gibt Geburtstage, die sind mehr als ein persönliches Jubiläum. Sie erzählen Geschichten von Familie, Zusammenhalt und einem langen Leben voller Erfahrungen. Ihren 100. Geburtstag feierte Erika Lübbers Anfang Juli in Ellerbek – umgeben von ihrer Familie, Freunden und zahlreichen Gratulanten.

Mit einem herzlichen Empfang, vielen guten Wünschen und zahlreichen Erinnerungen wurde dieser besondere Ehrentag gefeiert. Ein ganzes Jahrhundert Leben liegt hinter der Jubilarin – 100 Jahre, in denen sich die Welt verändert hat und in denen Erika Lübbers viele Entwicklungen miterlebt, Herausforderungen gemeistert und besondere Augenblicke gesammelt hat.



Glückwünsche von zwei Bürgermeistern: Dominik Seebold überbrachte in offizieller Funktion die Glückwünsche der Gemeinde Ellerbek und Stephan Lübbers, Bürgermeister von Owschlag, gratulierte seiner Großmutter zum 100. Geburtstag.

meister Lübbers hat selbst Ellerbeker Wurzeln. Schon 2024 war die Idee entstanden, eine Gemeinde-Partnerschaft auf den Weg zu bringen; beim Dorffest „560 Jahre Ellerbek“ überbrachte der Owschlager Bürgermeister seinem Amtskollegen sogar offizielle Glückwünsche. Der jetzige besondere Anlass bot die Gelegenheit für einen neuerlichen Austausch über die geplante kommunale Verbindung zwischen Ellerbek und Owschlag, die durch die Familie von Erika Lübbers nun auch eine besondere persönliche Geschichte bekommt.

Im Mittelpunkt des Tages stand natürlich die Jubilarin selbst. Mit vielen Begegnungen, Gesprächen und liebevoll vorbereiteten Momenten wurde ihr außergewöhnlicher Geburtstag gefeiert. Möglich wurde das Fest auch durch die Unterstüt-

zung von Marianne (Schwiegertochter), Klaus (Sohn) und Sven Lübbers (Enkelsohn) und viele weitere Helfer, die alle dazu beigetragen haben, dass die Jubilarin diesen besonderen Lebensabschnitt im Kreis ihrer Lieben erleben durfte. So wurde der 100. Geburtstag von Erika Lübbers nicht nur zu einem Fest voller Glückwünsche, sondern vor allem zu einem Tag voller Nähe und schöner Erinnerungen.

tk



Auch die Enkel der Jubilarin hatten Appetit auf die leckeren Canapés

Zu den Gratulanten gehörten gleich zwei Bürgermeister: Ellerbeks Bürgermeister Dominik Seebold (CDU) überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde, während Stephan Lübbers (Bürger für Owschlag), Bürgermeister der Gemeinde Owschlag im Kreis Rendsburg-Eckernförde, weniger als offizieller Gast dabei war, sondern als Enkel der Jubilarin. Für ihn war dieser Besuch deshalb ein ganz persönlicher Moment.

Der runde Geburtstag schlug zugleich eine Brücke zwischen den zwei Gemeinden: Denn Bürger-



Bei schmackhaft belegten Canapés wurden alte Erinnerungen ausgetauscht.

Klimafreundliche Mobilität

Ellerbek radelt sich aufs Treppchen

Drei Wochen lang trat Ellerbek beim Stadtradeln 2026 kräftig in die Pedalen, um Kilometer zu sammeln – und das mit Erfolg. Vom 1. bis 21. Mai waren Jung und Alt mit dem Rad unterwegs: zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen oder einfach zum Vergnügen. Das gemeinsame Ziel, das Bürgermeister und Organisationsteam ausgegeben hatten, klang sportlich: 40.000 Kilometer sollten zusammenkommen. Am Ende verzeichnete die Stadtradeln-Website sogar 41.002 Kilometer.

Ellerbek fährt im Kreis ganz vorne mit 275 Radfahrende beteiligten sich an der Aktion. Damit zählt Ellerbek nach offiziellen Angaben zu den besonders engagierten Kommunen im Kreis Pinneberg: 5,5 Prozent der Bevölkerung machten mit – Platz drei von 22 Kommunen bei der Beteiligung.

Mit Schwung durch die Nachbarschaft

Auch die angebotenen Touren kamen bestens an. Schon zur Eröffnung schwangen sich 34 Teilnehmende aufs Fahrrad oder E-Bike. Neu war die Amt-Pinnau-Tour: 32 Interessierte radelten durch die Nachbargemeinden und bekamen

in den einzelnen Orten von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern Wissenswertes über Tangstedt, Prisdorf und Co. erzählt. Die Abschlusstour am 21. Mai führte rund 20 Kilometer durch die Umgebung, unter anderem zum Sonnenuhr-Park in Bönningstedt und weiter Richtung Tangstedt. Wer danach noch Lust hatte, ließ den Abend gemütlich im Restaurant Montenegro ausklingen.

Ehrung der Stadtradelnden

Gefeiert wurde der große Radel-Erfolg am 19. Juni in der Mensa der Hermann-Löns-Schule. Mehr als 60 große und kleine Stadtradelnde kamen zur Ehrung zusammen. Die Organisatoren Dörte Felgendreher, Uta Holst-Timm und Helmut Timm freuten sich nicht nur über die starke Kilometerzahl, sondern auch über die hohe Beteiligung und die gute Stimmung bei den Touren.

Großer Applaus für kleine und große Radler

Ausgezeichnet wurden die Kilometer-Heldinnen und -Helden in verschiedenen Altersgruppen. Wanderpokale gingen an die Erwachsenen,

Grundschulkinder und Jugendlichen mit den meisten gefahrenen Kilometern. Außerdem wurden Medaillen und Preise an die besten Teams sowie an die jüngsten und ältesten Teilnehmenden vergeben.

Grundschule sammelt mehr als 10.000 Kilometer

Ein besonderer Applaus galt der Grundschule: Mehr als 100 Teilnehmende hatten gemeinsam über 10.000 Kilometer erradelt. Dafür gab es eine Prämie von 600 Euro für Bewegungsmaterial sowie Bälle. Auch die Kita durfte sich freuen: Für ihre erstmalige Teilnahme erhielt sie ein Laufrad.

So zeigte Ellerbek beim Stadtradeln 2026 eindrucksvoll, wie viel Schwung in der Gemeinde steckt. Und wer weiß: Vielleicht ist das Ziel, ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität zu setzen, im nächsten Jahr ein paar Kilometer weiter entfernt. *tk*



Wer kann die Uhrzeit ablesen? Abschlusstour-Zwischenstopp an der Sonnenuhr in Bönningstedt.



Stadtradeln-Ehrung: Bürgermeister Dominik Seibold (CDU) mit den Wanderpokalgewinnern Monika Bierbaum (Erwachsene, 900 gefahrene Kilometer), Lion Schröder (Jugendliche, 476 Kilometer), Enno Deecke (Grundschule, 355 Kilometer).



Stadtradeln-Ehrung: (von links) Grundschulleiterin Sabrina Matthies, Elternvereinsvorsitzende Anika Quast, Bürgermeister Dominik Seibold mit Grundschulkindern.

**IHR MALERMEISTER
AUS BÖNNINGSTEDT**

ZUVERLÄSSIG – SAUBER – FLEXIBEL

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Bodenbeläge und Designplanken
- Fassadenarbeiten
- Hubsteiger vorhanden (220 V, bis 10,50 Arbeitshöhe, unter 1m Durchfahrtsbreite)



Rufen Sie an: 0173 455 99 88
oder senden Sie eine Mail:
horst.bochmann@gmx.de

**Malermeister
Horst Bochmann**

ENGEL & VÖLKERS

**Wir bewerten
Ihre Immobilie.**

Professionell. Individuell. Kostenlos.

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 0176 1888 48 46

Kathrin.Meister@engelvoelkers.com
E&V Rellingen | Hauptstraße 64



Kathrin Meister
Freie
Immobilienberaterin

Mit Rückenwind durch die Kommunalpolitik

Per Fahrrad erkunden, was den Ort bewegt: Am 21. Juni fand die diesjährige kommunalpolitische Radtour der SPD Ellerbek statt. Die rund dreistündige Tour führte die 24 Teilnehmenden zu Stationen, die zeigen, wie eng Ellerbek mit Entwicklungen in Hamburg und Rellingen verbunden ist.



SPD-Mitglied Helmut Timm erläutert die Bedeutung des Regenrückhaltebeckens Pütjenweg für Ellerbek.



Savina und Max Fohsack erklären den Pfandkreislauf.



Savina Fohsack stellt den Zuhörern ihren Familienbetrieb vor

Am künftigen Standort der Campus-Schule in Hamburg-Schnelsen wurde über mögliche Auswirkungen auf den schon heute stark belasteten Ellerbeker Weg diskutiert. Weiter ging es zum Rellinger Baugebiet am Kreisel Kellerstraße. Dort sorgten besonders die großen Entwässerungsrohre für Gesprächsstoff: Das Regenwasser soll über das Rückhaltebecken Pütjenweg und den Kellergraben abgeleitet werden – ein Thema, das in Teilen des Ellerbeker Altdorfs seit langem Sorgen bereitet. Denn schon heute, vor Fertigstellung der großen Bauflächen, läuft der Kellergraben bei Starkregen bedrohlich über.

Spannende Einblicke gab es beim Besuch des Getränkehandels Fohsack in Ellerbek. Savina und ihr Bruder Max Fohsack stellten den alteingesessenen Familienbetrieb inklusive beeindruckender Hallen, Bierfässer und rund 6.000 Getränkesorten vor und erläuterten, wie die Kreislaufwirtschaft des ganz überwiegend mit Pfandflaschen handelnden Betriebs funktioniert.

Zum Ausklang gab es im Garten der Parteigenossen Petra Wiechers-Jahn und Steffen Jahn Grillwürstchen und kühle Getränke. tk

Straße Pinnau: Umlaufsperre soll bald kommen

Im Streit um die Verkehrsführung in der Straße Pinnau zeichnet sich eine Lösung ab.

Nachdem die frühere Schranke entfernt worden war, konnte die schmale Verbindungstraße Pinnau zwischen Mühlenau und Küstriner Straße auch von Autos genutzt werden. Das sorgte bei vielen Anwohnern für erhebliche Kritik, da die Straße als Schulweg dient und aufgrund ihrer geringen Breite für Begegnungsverkehr kaum geeignet ist. Ein zwischenzeitlich in der Straße Pinnau aufgestellter Pflanzenkübel musste aus ordnungsrechtlichen Gründen wieder entfernt werden. Nun soll eine Umlaufsperre an der Einmündung in die Küstriner Straße Abhilfe schaffen. Wie die Verwaltung mitteilt, ist ein entsprechender Beschluss aus dem Jahr 2024 weiterhin gültig. Die Sperre wurde bereits ausgeschrieben, die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund 4.500 Euro. Vor Aufstellung der Sperre muss die Gemeinde die Pinnau noch offiziell als Geh- und Radweg widmen. Der erforderliche Beschluss soll in der Sitzung der Gemeindevertretung am 27. August gefasst werden. tk



Bereits im November 2024 wurde im Bau- und Umweltausschuss einstimmig beschlossen, eine Umlaufsperre (anstatt eines Pollers) zu errichten.



Brand- & Wasserschadensanierung • Schimmelbeseitigung
Gebäudereinigung • Abbrucharbeiten • Bauschuttbeseitigung
Montage von Industrie-Produkten • Handel

Burstah 55 • 25474 Ellerbek • Tel. 0 41 01 – 33 941 • Fax 0 41 01 – 555 798
Mobil 0177 – 255 93 03 • eMail: idh@gmx.de • www.idh-hypko.de

25 Jahre
Kompetenz in Holz

Dacheindeckung | Dachsanierung | Holzrahmenbau
Holz- und Innenausbau | Carports | Terrassen
Vordächer | Kranverleih | Individuelle Planung

ZIMMEREI WEISNER
Die Zimmerei in Hamburgs Norden

Dubendorst 27 • 25474 Ellerbek • Tel.: 04101/33997
www.zimmerei-weisner.de • info@zimmerei-weisner.de

Garagenflohmarkt in Bönningstedt

Samstag

29. AUGUST 2026



Kleidung, Spielzeug, Deko,
Haushaltsartikel, Bücher und alles
was das ♥ begehrt!

Anmeldung/Kartenansicht



Jeder auf seinem
Grundstück

Die Verkaufsflächen dürfen sich ausschließlich auf Privat-Grundstück befinden, öffentliche Verkehrsflächen sind freizuhalten.



Wir wünschen Ihnen
einen schönen Sommer



Bei uns erwartet Sie ein gepflegtes Zuhause mit familiärer Atmosphäre. Gern helfen wir Ihnen, Ihr Leben so zu gestalten, wie Sie es wünschen. Wir bieten Wohnpflege, Urlaubs- und Kurzzeitpflege sowie Wohnen mit Service. Lassen Sie sich gerne vor Ort beraten.

Privates Alten- und Pflegeheim · Lippe/Gehring
25474 Bönningstedt · Dammfelder Weg 1
Tel. 040 – 556 94 00 · www.Heim-Fasanenhof.de

Johann Siegfried Duvigneau

*17.8.1944 † 04.06.2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied genommen und ihre Anteilnahme durch liebevolle Worte, gesprochen oder geschrieben, stille Umarmungen und Spenden für „seine“ Kirche zum Ausdruck gebracht haben. Es ist uns ein großer Trost zu wissen, wieviel Liebe und Wertschätzung Siegfried entgegengebracht wurden.

Sigrid, Michael + Silke, Barbara + Ulf, Christoph + Annika und alle 13 Enkel



www.erwin-juers.de

Ihr Niendorfer
Traditions-
unternehmen

seriös und würdevoll



Tag- und
Nachruf
Tel. 040 -
58 65 65

EJ BEERDIGUNGsinstitut
ERWIN JÜRS STIFTUNG

Niendorfer Marktplatz 8 • 22459 Hamburg-Niendorf • E-Mail: info@erwin-juers.de

Pflegediakonie

Diakoniestation Bönningstedt

Zuhause bewahren Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen die vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Wir informieren Sie gern zu den Themen Beratung, Betreuung und Pflege zu Hause. Rufen Sie uns an!

Telefonnummer: (040) 556 63 13

E-Mail: boenningstedt@pflagediakonie.de

Pflegediakonie



www.pflagediakonie.de

Präventionsaktion

Gefahren von K.-o.-Tropfen

Die Stadtjugendpflege und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Quickborn informieren am 19. September mit einer Präventionsaktion über die Gefahren von K.-o.-Tropfen und Möglichkeiten, sich wirksam zu schützen. Die Aktion findet an zwei Standorten auf dem Eulenmarkt statt. Besucherinnen und Besucher erhalten dort Informationen zur Prävention sowie Getränkeschutzdeckel, die als praktische Maßnahme dazu beitragen können, das Risiko zu verringern, dass unbemerkt Substanzen in Getränke gelangen.

K.-o.-Tropfen sind in der Regel farb- und geruchlos und können unbemerkt in offene Getränke gegeben werden. Sie werden unter anderem eingesetzt, um Menschen wehrlos zu machen und Straftaten wie Diebstähle oder sexuelle Übergriffe zu ermöglichen. Mit ihrer Aktion möchte die Stadt Quickborn über diese Gefahr aufklären, das Bewusstsein für das Thema stärken und zu mehr Aufmerksamkeit im Miteinander beitragen.

Zu den wichtigsten Schutzmaßnahmen gehört es, Getränke nicht unbeaufsichtigt zu lassen, keine offenen Getränke von Unbekannten anzunehmen und innerhalb der eigenen Gruppe aufeinander zu achten. Wer sich nach dem Konsum von wenig Alkohol plötzlich ungewöhnlich benommen oder orientierungslos fühlt, sollte sich umgehend an vertraute Personen oder das Sicherheitspersonal wenden.

Die Stadtjugendpflege richtet sich mit ihrem Informationsangebot insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel ist es, sie für mögliche Gefahren zu sensibilisieren und sie darin zu bestärken, innerhalb der eigenen Clique Verantwortung füreinander zu übernehmen und aufmerksam aufeinander zu achten.

Stadtjugendpflegerin Birgit Hesse: „Mit unserer gemeinsamen Präventionsaktion möchten wir für die Gefahren von K.-o.-Tropfen sensibilisieren und über einfache Schutzmöglichkeiten informieren. Die Getränkeschutzdeckel sind ein praktisches Angebot, das zu mehr Sicherheit beitragen kann. Ein sicheres Miteinander gelingt, wenn wir aufmerksam aufeinander achten und Verantwortung füreinander übernehmen. Bereits im Vorfeld der Aktion werden Getränkeschutzdeckel im Kinder- und Jugendbüro ‚Haus 25‘, im Haus



Schnell und unbemerkt können K.-o.-Tropfen ins Glas gelangen

der Jugend am Ziegenweg 3 sowie im Büro der Gleichstellungsbeauftragten ausgegeben.“

Für weitere Informationen stehen die Stadtjugendpflege Quickborn telefonisch unter der Rufnummer 04106 / 611-244 oder per E-Mail an birgit.hesse@quickborn.de sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Quickborn unter Telefon 04106 / 611-274 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@quickborn.de zur Verfügung.

Weitere Informationen sind unter:
www.stadtjugendpflege-quickborn.de erhältlich.

Jan JANGERCKENS
Ihr Elektromeister

Pinneberger Str. 48 • 25462 Rellingen

0 41 01 - 3 41 55

info@jangerckens.de • www.jangerckens.de

Ihr Experte für Photovoltaikanlagen und E-Mobilität/Wallboxen

Drainagespülung | Kanalreinigung
Wurzelfräsen | Pumptechnik
Hochdruckspülen | Rohrkamera
Verstopfungsbeseitigung

IHR ANSPRECHPARTNER
Dennis Weltermann
www.weroka-service.de
0173 / 69 44 707

SCHNELL
SAUBER
FAIR
KOMPETENT

ROHRREINIGUNG
WEROKA
WELTERMANN

AUS RELINGEN



Alles im Griff,
vor Ort mit
Kay und Clemens.

Wir sind kein Konzern, wir sind Dein Stadtwerk. Hier arbeiten Menschen aus Deiner Nachbarschaft für dich vor Ort. So, wie Kay und Clemens. Und sie tun alles, damit Du sicher und zuverlässig versorgt bist.

Stadtwerke
Quickborn



deine-stadtwerker-quickborn.de

tel.quick

Umgestürzter Baum beschädigt Gebäudewand

Vollsperrung Ladestraße

Seit dem 14. Juli 2026 ist die Ladestraße, Höhe Hausnummer 2 (Alter Bahnhof), bis auf Weiteres voll gesperrt.

Freitagmorgen (14.07.2026) gegen 08.00 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Hasloh zu einem Einsatz in die Ladestraße alarmiert. Ein umgestürzter Baum hatte eine Gebäudewand beschädigt und zum Teileinsturz gebracht. Dadurch wurde die Fahrbahn durch herabgestürzte Gebäudeteile blockiert. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sicherten die Einsatzstelle ab und beseitigten die auf die Fahrbahn gestürzten Trümmer. Anschließend wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.



Sperrung der Ladestraße (Alter Bahnhof) Höhe Hausnummer 2

Nach einer Besichtigung mit der Feuerwehr, Polizei und Ordnungsbehörde wurde die Straße für den Durchgang Höhe Hausnummer 2 aus Sicherheitsgründen gesperrt, da Rest der Mauer einsturzgefährdet sein soll. Die Sperrung soll voraussichtlich bis zum Abriss der Mauer oder des restlichen Gebäudes bestehen bleiben. Der Verkehr wird über den Alwin-Brandt-Steig und den Dörspring umgeleitet.

Schnelsen, Sellhopsweg: Zeugenaufruf

Zweijähriger bei Verkehrsunfall lebensgefährlich verletzt

Am Sonntagnachmittag (05.07.2026), 15.50 Uhr, ist ein zweijähriger Junge bei einem Zusammenstoß mit einem Pkw in Schnelsen lebensgefährlich verletzt worden. Die Polizei sucht Zeugen.



Einmündung Heidlohstraße / Sellhopsweg. Schwierige Sichtverhältnisse für abbiegende Fahrzeuge auf Fußgänger.

Den bisherigen Erkenntnissen der Verkehrsdirektion Innenstadt/West (VD 2) zufolge gingen die Eltern mit ihrem 2-jährigen Sohn auf dem Fußweg der Heidlohstraße in Richtung Frohmestraße spazieren. Die Familie überquerte im weiteren Verlauf den Sellhopsweg auf Höhe der Fußgängerfurt, wobei der Zweijährige an der Hand seines Vaters ging. Gleichzeitig befuhr eine 42-Jährige mit ihrem Pkw die Heidlohstraße in Richtung Eimerskamp, bog nach links in den Sellhopsweg ein und kollidierte aus noch ungeklärter Ursache mit dem zweijährigen Jungen.

Der Junge erlitt durch die Kollision lebensgefährliche Verletzungen und wurde unter Begleitung eines Notarztes mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus transportiert.

Die Einsatzkräfte des VUT zogen für die Unfallaufnahme einen Sachverständigen sowie einen 3D-Scanner (LKA 38) hinzu.

Die Verkehrsdirektion Innenstadt/West (VD 22) führt die weiteren Ermittlungen, die derzeit andauern.

Zeuginnen und Zeugen, die den Unfallhergang beobachtet haben oder anderweitige Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter 040/ 4286-56789 beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg oder bei einer Polizeidienststelle zu melden.

ots

BÖNNINGSTEDT

17. August – Montag

16.00 – 19.30 Uhr | DRK-Blutspende |
Simon-Petrus Kirche, Ellerbeker Str. 12.

22. August – Samstag

14.00 – 21.30 Uhr | Dorffest |
-Ein Tag für die ganze Familie-
(siehe Rückseite)

29. August – Samstag

10.00 – 13.00 Uhr | Kinderkleidermarkt |
Schwangeren-/Trageeltern Vorverkauf ab 09.30 Uhr |
Spielzeug, Babyartikel, Kindergrößen 56-158 |
Turnhalle Grundschule |
Veranstalter: Elternvertretung der Ev. Kita Simon-Petrus

29. August – Samstag

Garagenflohmarkt in Böningstedt |
Jeder auf seinem Grundstück (siehe S. 13)

ELLERBEK

01. – 08. August

21. Ellerbeker Open 2026 |
Tennisclub Ellerbek e.V. | Dubenhorst 7

08. August – Samstag

09.00 – 22.00 Uhr | 1. Herren Handball Saisonvorbereitung
TSV Ellerbek mit Altenholz und HSV Handball II |
Harbig-Halle

12. August – Mittwoch

Wasserspaß Sommerferien | TSV Ellerbek |
16.00 – 17.00 Uhr | Kinder-Aqua-Spaß |
17.00 – 18.00 Uhr | Aqua-Bewegung für Erwachsene |



13. August – Donnerstag

Wasserspaß Sommerferien | TSV Ellerbek |
10.00 – 12.00 Uhr | Aqua-Bewegung für Erwachsene |
15.00 – 17.00 Uhr | Kinder-Aqua-Spaß |
Kinder von zwei bis acht Jahren willkommen |
Die Aqua-Bewegung für Erwachsene ist für alle Vereins-
mitglieder offen.

10. – 14. August

Ferien-Sportprogramm Sommerferien 2026
Siehe: www.tsv-ellerbek.de/images/news/2026/TSV-Ellerbek-Sportprogramm-Sommerferien
TSV Ellerbek

25. August – Dienstag

1. Termin Ausfahrt Ellerbeker Senioren mit dem Kaffee-
ballett

27. August – Donnerstag

2. Termin Ausfahrt Ellerbeker Senioren mit dem Kaffee-
ballett

27. August – Donnerstag

19.00 Uhr | Sitzung Gemeindevertretung |
Kulturtreff/ Spiegelsaal

HASLOH

08. August – Samstag

ab 17.00 Uhr | Sommerfest |
(siehe S. 15)

16. August – Sonntag

ab 10.00 Uhr | Fitness-Mitmach-Tag |
(siehe S. 15)

17. August – Montag

19.30 Uhr | Sitzung Bau- und Wegeausschuss |
Schulungsraum Feuerwehr

31. August – Montag

19.30 Uhr | Sitzung Gemeindevertretung |
Schulungsraum Feuerwehr

QUICKBORN

07. August – Freitag

20.15 Uhr | „Der Kiebitz soll bleiben“
Ein Vortrag von Edelgard Heim in der Nissenhütte |
Betriebshof der Torfbahn, Himmelmoorstraße 6 (Einfahrt
durch rot-weiße Schranke)

13. – 15. August (Donnerstag-Samstag)

„Beats am Beckenrand“ und Open Air-Kino im Freibad |
Drei Tage voller Kinoerlebnisse unter freiem Himmel,
Live-Musik, Mitmachaktionen und sommerlicher Atmo-
sphäre | Tickets an der Kasse des Freibades sowie online
unter www.openairkino-quickborn.de



22. August – Samstag

14.00 Uhr | Historische Fahrradtour in die Vergangenheit
von Quickborn | Treffpunkt: Rathaus Quickborn |
Anmeldung und Infos: info@stadtmacher.quickborn.org
Veranstalter: Stadtmacher Fahrergruppe Quickborn

29. + 30. August – Samstag/Sonntag

Jeweils von 11.00 – 17.00 Uhr | Kunsthandwerkermarkt |
Gemeindehaus und Kirchwiese der Ev. luth. Kirchengemeinde |
Es gibt noch freie Standplätze im Außenbereich.
Bei Interesse: m.schmult@kirche-quickborn.de (Michael Schmult)

Sonntag, 10.00 Uhr - Open-Air-Gottesdienst auf der
Kirchwiese mit Pastor Florian Niemöller und dem Posau-
nenchor.

SCHNELSEN FREIZEITZENTRUM SCHNELSEN

18. August – Dienstag

15.30 Uhr | DRK Blutspende-Aktion |

25. August – Dienstag

19.00 Uhr | Stadtteilbeirat |
Anmeldung nicht erforderlich

30. August – Sonntag

11.00 Uhr | Open-Air-Gottesdienst |
Ev. Kirchengemeinde

ELLERBEK / AUSSTELLUNGSANKÜNDIGUNG

Gegensätze, die verbinden:

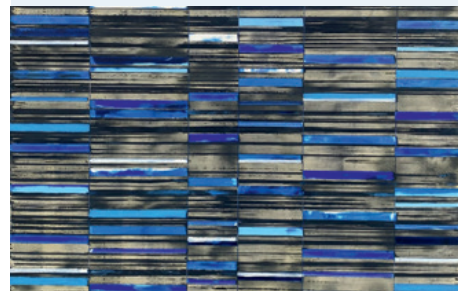
Ausstellung „Kontraste“ in Ellerbek

Fünf Künstlerpersönlichkeiten, fünf unverwechselbare Handschriften: Unter dem Titel „Kontraste“ treffen im Atelier Jo Köser vom 29. August bis 27. September unterschiedliche Ausdrucksformen aufeinander. Die Ausstellung vereint Werke von Karin Weißenbacher, Petra Rös-Nickel, Dieter Koswig, Gabriel Beltrán und Jo Köser.

Zu sehen sind Malerei und Skulptur, freie Abstraktion und konkrete Ordnung, organische Bewegung und geometrische Strenge.

Vernissage: Sonnabend, 29. August, um 15 Uhr im Atelier Jo Köser, Dorfstraße 1 a.

Geöffnet ist die Ausstellung sonnabends und sonntags von 14 bis 19 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Telefon 0172/9204283. tk



Petra Rös-Nickel



Gabriel Beltrán

Jo Köser



Karin Weißenbacher

Dieter Koswig

Neue Querverbindung: Käthe-Schaller-Straße eröffnet

Erste Rellinger Straße nach einer Frau benannt.

Mit dem Mitte Juli eröffneten Gewerbegebiet zwischen Tangstedter Chaussee und Ellerbeker Weg sind ein neuer Kreisverkehr und zwei neue Straßen entstanden: Die Käthe-Schaller-Straße verbindet die Tangstedter Chaussee mit dem Ellerbeker Weg. Die Straße Handwerkerpark führt als Ringstraße durch das neue Gewerbegebiet. Die Querverbindung soll auch als Ortsumgehung dienen und das Rellinger Zentrum vom Durchgangsverkehr entlasten.

Mit der Käthe-Schaller-Straße würdigt die Gemeinde Rellinge erstmals eine Frau als Namensgeberin.



Namensgeberin Käthe Schaller (Foto privat)

Käthe Schaller (1924–1998) prägte über Jahrzehnte das örtliche Sport- und Vereinsleben. Bereits als Jugendliche leitete sie Turngruppen im Rellinger Turnverein (RTV), dem sie 68 Jahre angehörte und als „Turnmutter“ maßgeblich mitprägte. Sie baute zunächst das Angebot der Kinderturngruppen aus. Nach dem Krieg etablierte sie im RTV eine Hausfrau-enturngruppe, die sie ein Leben lang leitete. Zudem arbeitete sie als Lehrerin an der heutigen Brüder-Grimm-

Schule und engagierte sich für Kinder, Jugendliche und Frauen. Mit Käthe Schaller „wurde eine Frau ausgewählt, die heute noch vielen Rellingerninnen und Rellingern nicht nur aus ihrer Schulzeit, sondern auch aus ihren langjährigen Aktivitäten im Rellinger Turnverein und im Theaterverein Rellinge bekannt ist“, so Bürgervorsteher Martin Claussen. Die Würdigung einer Frau geht auf einen Antrag der Grünen und einen Beschluss des Rellinger Ausschusses für Verkehr im Jahr 2022 zurück, nach dem bei Straßenneubennungen vorrangig Frauennamen berücksichtigt werden sollen.



Offizielle Einweihung der Käthe-Schaller-Straße. Die Gemeinde wurde durch den Bürgervorsteher, die Gleichstellungsbeauftragte und alle Rellinger Fraktionen vor Ort vertreten. Auch waren engagierten Frauen der Projektgruppe „Frauen und Heimat“ anwesend, die sich jahrelang der Erforschung Rellinger Frauenbiografien gewidmet hat.

Freude und Kritik von Annelie Zimmermann, Sprecherin der Projektgruppe „Frauen und Heimat“, die sich dafür einsetzt, Frauengeschichte in Rellinge sichtbar zu machen: „Endlich wird auch in Rellinge eine Straße nach einer Frau benannt. Unsere Freude darüber ist verhalten. Wir hätten es begrüßt, wenn Name und Ort das Wirken der Frau widerspiegeln würden. Wir haben uns für diese Straße eine Handwerkerin oder Unternehmerin gewünscht.“

Leider sei auch die Chance vertan, die zweite neue Straße nach einer Frau zu benennen. Und: Käthe Schaller habe es verdient, dass eine Straße nach ihr benannt werde. Dafür gäbe es jedoch passendere Orte. Rellingens Gleichstellungsbeauftragte Nina Timmermann appellierte: „In Rellinge haben in den vergangenen Jahrzehnten Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen viel geleistet und sich um eine besondere Ehrung verdient gemacht. Zum Beispiel als Kommunalpolitikerinnen, Schulleiterinnen, Pastorinnen, Bürgermeisterinnen, in Kunst, Kultur und Sport und vor allem im Ehrenamt.“ Für weitere Neu-Bennennungen von Straßen, Plätzen und Gebäuden nach Frauen gebe es in Rellinge künftig also genug Möglichkeiten. *tk*

HÖREN.
VERSTEHEN.
LEBEN.

Mit uns finden Sie Ihre individuelle Hörlösung.



Ihre Hörspezialisten
beraten Sie gerne.



LINDEMANN
HÖRAKUSTIK

Hauptstraße 77 • 25462 Rellinge • Telefon: 04101 / 774 27 97
www.lindemann-hoerakustik.de



DAHLER

Ihre Markt-
wertermittlung
vom Testsieger*

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Nadja Lührsen
und Anika Heide



DAHLER Halstenbek/Rellinge
Inh.: André Harders, Hauptstraße 47, 25469 Halstenbek
T 04101 604 82 88 E halstenbek@dahler.com dahler.com/halstenbek

*Servicestudie des Deutschen Instituts für Service-Qualität
„Immobilienmakler im Bereich Beratung und Service“.

Interview im roten Sessel

Die Toten erzählen mehr, als viele Lebende wahrhaben wollen

Prof. Klaus Püschel untersucht Menschen, die selbst nichts mehr sagen können – und doch noch Entscheidendes zu erzählen haben. Seit 50 Jahren untersucht der profilierte Rechtsmediziner Todesfälle und zieht daraus Erkenntnisse für die Lebenden. Im Gespräch berichtet er über die Suche nach Wahrheit, die Bedeutung der Rechtsmedizin für Prävention und Aufklärung sowie über den bis heute diskutierten Fall Uwe Barschel.



Sie sagen: Von den Toten lernen wir für das Leben. Was bedeutet das konkret?

Dazu gibt es einen alten Satz: Mortui vivos docent – die Toten lehren die Lebenden. Uns reicht keine oberflächliche äußere Leichenschau mit dem schnellen Befund: Herztod. Wir schauen genau hin – innen und außen. Auch der Sterbeort, Spuren wie Blut und Sekret und weitere Auffälligkeiten wie Medikamentenpackungen werden einbezogen. Aus all diesen Befunden rekonstruieren wir, wie ein Mensch gestorben ist.

Ist Rechtsmedizin im Kern eine Arbeit an der Wahrheit?

Ja. Es geht um Fakten. Mein Satz ist: „Wissen, was wirklich wa(h)r.“ Rechtsmedizin hilft, Verbrechen aufzuklären. Sie hilft aber auch, natürliche Krankheiten besser zu verstehen und daraus für die Lebenden zu lernen. Manche Menschen haben etwa eine genetische Neigung zu Thrombosen und wissen nichts davon. Für Angehörige kann so ein Befund lebenswichtig sein.

Der Tod eines Menschen kann also andere Menschen schützen?

Genau. Ein besonders eindrückliches Beispiel ist Corona. In Hamburg haben wir von Anfang an alle Corona-Toten obduziert. Unter den ersten 100 fanden wir bei sehr vielen schwere Thrombosen. Diese Erkenntnis hat dazu beigetragen, dass auf Intensivstationen die Dosierung von Thrombose-Medikamenten verändert wurde. Dadurch haben viele Menschen überlebt.

Viele Menschen verbinden Rechtsmedizin vor allem mit Mord und Totschlag. Sie kennen aber auch andere Beispiele.

Ja, der plötzliche Kindstod ist so ein Beispiel. In den 80er- und frühen 90er-Jahren hatten wir in Hamburg jedes Jahr etwa 25 bis 30 Fälle. Wir haben genau geschaut: Häufig wurde in der Wohnung stark geraucht. Die Kinder lagen fast immer auf dem Bauch und waren oft sehr warm gebettet. Und viele Mütter hatten nicht oder nur kurz gestillt. Daraus entstanden Kampagnen: nicht rauchen, Kinder nicht in Bauchlage schlafen lassen, luftige Schlafsäcke, harte Unterlage, keine flauschigen Kissen, möglichst stillen. Die Zahl der plötzlichen Kindstodesfälle ging sofort stark zurück. 2021 gab es in Hamburg erstmals keinen einzigen plötzlichen Kindstod. Da kann man mit Augenzwinkern sagen: Die Rechtsmedizin hat jedes Jahr vielen Kindern das Leben gerettet.

Wo hilft Rechtsmedizin den Lebenden noch konkret?

Beim Kinderschutz zum Beispiel. Seit rund 20 Jahren gibt es am Institut einen Computertomografen. Auch tote Kinder werden mit CT untersucht. Dadurch übersehen wir keine Knochenbrüche, keine Hinweise auf Misshandlung, kein tödliches Schütteltrauma. Manchmal entsteht dann der Eindruck, Hamburg habe besonders viele solcher Fälle. Die Wahrheit ist: In Hamburg wird genauer hingeschaut.

Auch am anderen Ende des Lebens gibt es Beispiele. Vor rund 25 Jahren haben wir bei älteren Verstorbenen im Rahmen der Krematoriumsleichenschau genauer auf Durchliegestellen geschaut, medizinisch Dekubitus. Das ist ein Pflegeproblem. Wir haben es öffentlich gemacht. Nicht, um Pflegenden bloßzustellen, sondern weil wir darüber reden mussten. In der Folge ist die Quote solcher Durchliegestellen bei älteren Menschen in Hamburg drastisch gesunken. Auch das zeigt: Wenn wir bei den Toten genau hinschauen, lernen wir etwas für die Lebenden.

Welche Verantwortung haben Rechtsmediziner gegenüber Menschen, die selbst nicht mehr sprechen können?

Wir wollen die Fakten herausarbeiten. Entweder geht es darum, Schuldige zu überführen – oder darum, Unschuldige zu entlasten. Heute bekomme ich viele Fälle von Rechtsanwälten. Und ich stelle leider fest: Es gibt tatsächlich Menschen, die unschuldig vor Gericht stehen oder sogar unschuldig verurteilt wurden.

Haben Sie ein Beispiel?

Ein bekannter Fall ist der „Badewannenmord“ in Süddeutschland. Ein Hausmeister soll eine 86-jährige Frau ertränkt haben. Ich habe herausgearbeitet, dass sie kopfüber in die Badewanne gefallen und unfallmäßig ertrunken ist. Der Mann hatte fast 14 Jahre gesessen und wurde am Ende wegen erwiesener Unschuld freigesprochen. Rechtsmedizin kann auch helfen, Unschuld sichtbar zu machen.

Ist Hamburg aus rechtsmedizinischer Sicht ein besonderer Ort?

Ja. Hamburg hat als Stadtstaat zentrale Strukturen und die Rechtsmedizin immer relativ gut ausgestattet und gestärkt. Hinzu kommt das besondere Leichenschau-system: In Hamburg werden sehr viele Tote durch Rechtsmediziner begutachtet. Deshalb sage ich manchmal: Hamburg ist die sicherste Stadt in Deutschland, wenn es um die Aufklärung von Verbrechen gegen das Leben geht. Nicht, weil Hamburg schlimmer wäre, sondern weil Hamburg genauer hinschaut.

Vorschau auf die September-Ausgabe 2026: Aufsehenerregender True-Crime-Fall aus der Region.

Ab September 2026 jeden Monat ein spektakulärer Kriminalfall in unserer Doku-Serie.





True Crime boomt. Wo liegt für Sie die Grenze zwischen Aufklärung und Sensation?

Das ist eine schwierige Frage. Früher war für mich ganz klar: 100 Prozent Aufklärung, Fakten, Fakten, Fakten. Nach meiner Pensionierung schaue ich auch von einer anderen Seite darauf. Ich habe Kriminalromane geschrieben, frei erfunden. Und ich habe True-Crime-Bücher über frühere Fälle geschrieben.

Dabei versuche ich, das Fach populär zu erklären. Ich schildere nicht nur Fakten, sondern auch Rahmenbedingungen. Ich denke über Gewalteinwirkungen, Motive, Angehörige und menschliche Situationen nach.

Mich reizt besonders das Thema „Mord ohne Leiche“ oder vermisste Personen. Was bedeutet das für Angehörige? Wie lebt man mit Ungewissheit? Das hätte ich früher nicht so gemacht. Als Sachverständiger muss man cool bleiben. Heute kann ich stärker vermitteln, was solche Fälle menschlich bedeuten – und wie Rechts-

medizin denkt. Aber die Grenze ist wichtig: Es darf nicht bloß sensationell werden. Reale Fälle haben reale Opfer und reale Angehörige. Das darf man nie vergessen.

Was hat die Arbeit mit dem Tod Sie persönlich über das Leben gelehrt?

Ganz kurz und trocken: positiv denken. Ich habe viele schreckliche Dinge gesehen. Und wenn ich dann abends mit meiner Familie zusammensitze, denke ich: Was haben wir es hier gut. Die Familie ist gesund. Wir leben nicht im Krieg, nicht in einer Katastrophe, nicht in einer Region, in der man jeden Tag um sein Leben fürchten muss. Wenn man 50 Jahre Gerichtsmedizin hinter sich hat und ein alter Mann geworden ist, dem es gut geht, dann gibt es keinen Grund zu meckern.

Vielen Dank für das Interview, Herr Professor Püschel.

tk

Zur Person:

Prof. Dr. Klaus Püschel, Jahrgang 1952, ist einer der bekanntesten Rechtsmediziner Deutschlands.

Von 1970 bis 1976 studierte er Medizin in Hannover und begann 1976 in der Rechtsmedizin Hamburg. Nach Stationen als Oberarzt, Hochschullehrer und Direktor des Instituts für Rechtsmedizin in Essen kehrte er 1991 nach Hamburg zurück. Bis 2020 leitete er das Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Püschel war über Jahrzehnte mit zahlreichen bekannten rechtsmedizinischen Fällen befasst, darunter auch der Tod des früheren schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Uwe Barschel. Seine Arbeitsschwerpunkte reichen von Obduktionen und Gewaltverbrechen über Kinderschutz, Drogentod und plötzlichen Kindstod bis zu Fragen der Pflegequalität und medizinischen Prävention.

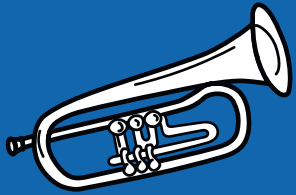
Auch im Ruhestand ist Püschel weiter aktiv – als Gutachter, Autor und Hochschullehrer. Ein Leitgedanke seiner Arbeit lautet: „Von den Toten lernen wir für das Leben.“





DORFFEST BÖNNINGSTEDT

am 22. August 2026
von 14 - 21:30 Uhr



auf dem Schulgelände der Grundschule
Kieler Str. 118

Ein Tag für die ganze Familie

Die Dorfgemeinschaft Bönningstedt,
Vereine, Parteien und Institutionen, lädt Sie ein,
mit uns einen schönen Tag zu verbringen.

Speisen & Getränke
Spaß und Spiele für jung und alt

